

tomische Situation ihrer Laclust alle Zügel schießen, aber ich hätte vor Wuth und Scham schier vergehen mögen. Ein Bedienter zog mich endlich aus der unsaubern Geschichte heraus, reinigte mich so gut es gehen wollte und Glundalclitſch verschloß mich, noch immer lachend, in meine Reisewohnung, um mit mir zu vollständigerer Reinigung nach Hause zurückzukehren. Wer den Schaden hat, darf bekanntlich für den Spott nicht sorgen, und so hatte ich denn von der Königin und den Hofdamen, welchen Glundalclitſch die Sache ausgeschwätzt hatte, noch lange Redereien über den unangenehmen Vorfall zu ertragen.

## 6. Kapitel.

Ich hatte die Gewohnheit, mich wöchentlich ein oder zweimal beim Leber des Königs einzufinden und hatte ihn bei dieser Gelegenheit oft unter den Händen seines Leibtammerdieners gesehen, wenn dieser ihn rasirte, ein Anblick, der mir anfangs in hohem Grade furchtbar war, denn das Rastermesser, dessen sich der Kammerdiener bediente, war wenigstens zweimal so lang als eine Sense. Ich erbat mir einst von dem Kammerdiener etwas von dem abrasirten Seifenschaum, aus welchem ich vierzig bis fünfzig der stärksten königlichen Bartstoppeln hervorjuchte. Alsdann schnitt ich ein Stückchen feinen Holzes wie den Rücken eines Kammes zu, bohrte mir mit einer Näbnadel Löcher hinein und fügte in diese die Bartstoppeln mit solcher Kunst, daß ich dadurch einen für mich brauchbaren Kamm zu Stande brachte. Die Hände des geschicktesten Künstlers im Lande wären nicht fein und zierlich genug gewesen, um mir dies nützliche Geräth zu bringen.

Da ich nun merkte, daß ich in der Anfertigung von dergleichen Sädelchen nicht ohne Geschick war, so verkürzte ich mir manche Stunde mit der Herstellung derselben. Aus ausgekämmten Haaren der Königin, welche mir auf meine Bitte die Kammerfrau aufbewahrte, flocht ich zwei Polsterſtühle für ein paar kleine Lehnstühle, deren Gestell in der Größe der meinigen ich vom Tischler anfertigen ließ. Als sie fertig waren, schenkte ich sie Ihrer Majestät, welche sie im Kabinet aufbewahrte und als Merk-